



Klimaneutralität 2030

Aktueller Stand und Ausblick

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

21.08.2024





Inhalt

- **Aktuelle Konzepte**
 - Quartierskonzept - Sanierungsmanagement
 - Kommunale Wärmeplanung
- **Projekte und Aktionen**
 - Thema Energieeinsparung
 - Förderung erneuerbarer Energien
 - Förderprogramm Klimaschutz
 - Mobilität – Verkehrswende
 - Klimaanpassung
- **Interne Organisation und Monitoring**
- **Monitoring und Ausblick**

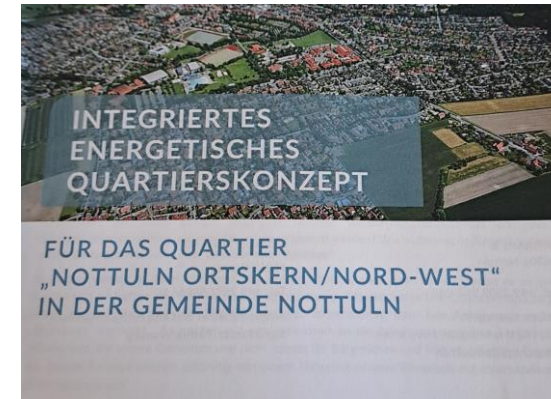


Quartierskonzept



Erstes Quartier „Nottuln Ortskern/Nord-West“

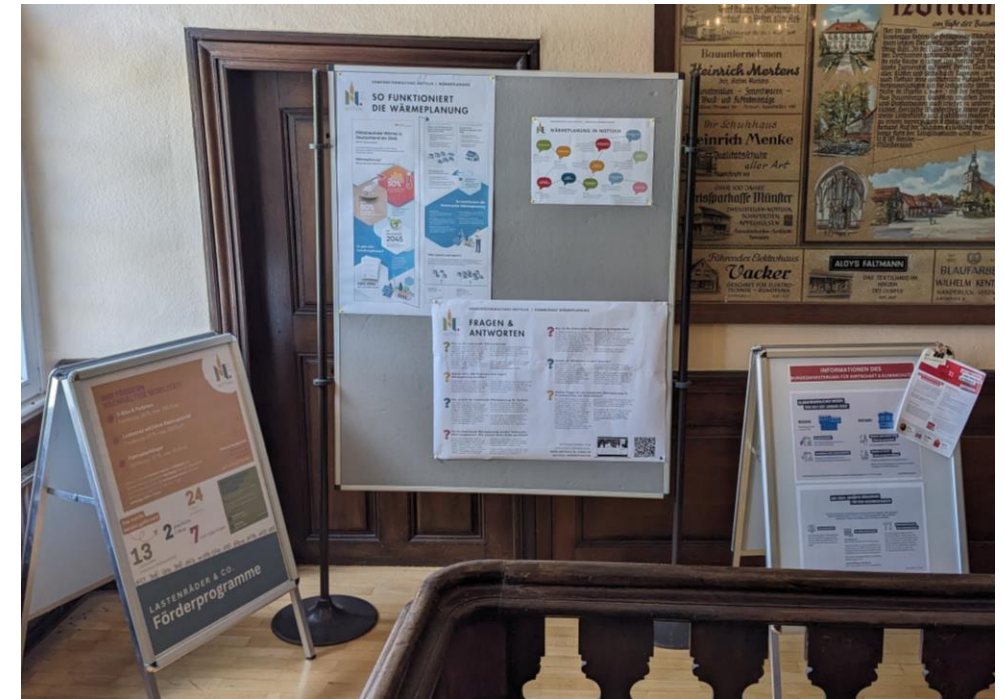
- Das Konzept liegt bereits vor
- Die Umsetzung startet bereits
- Einstellung der KfW-Förderung „Energetische Stadtsanierung“ (KfW 432) und damit Wegfall eines Sanierungsmanagements
- Aber:
Kooperation mit der VZ NRW, Kontingent über 40 Beratungen vor Ort durch zertifizierte Berater (01.02. bis 31.03.2025)



Kommunale Wärmeplanung



- März 2023: Beschluss Fördermittelbeantragung (Kommunalrichtlinie)
- Nach Bewilligung im November 2023: Auftragsvergabe
- Nachfolgend: Bestands- und Potentialanalyse
- Juni 2024: Informationsveranstaltung mit der VZ NRW über die Bedeutung Kommunalen Wärmeplanungen und GEG für Privatpersonen
- Juli 2024: Regionalkonferenz KWP, Kreis Coesfeld
- August 2024: Workshop zur Abgrenzung von Fokusgebieten
- Die Veröffentlichung des Wärmeplans ist voraussichtlich für Ende2024/Anfang 2025 geplant



Energieberatungen

- **Energie im Quartier**
 - 30 Beratungen, überwiegend vor Ort und weitere telefonische Beratungen
- **Beratungsnachmittage VZ NRW**
 - 4 Nachmittage: 20 individuelle Einstiegsberatungen
- **Energiedialoge**
 - Gruppenberatung
- **Thermografie –Team**
- **Sanierungsleitfaden**
- **Online-Vortragsreihe VZ NRW**



Fotos: Kreis Coesfeld



Thermografie-Team

- Anschaffung der Technik und vorbereitender Workshop mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt
- Ehrenamtliches Team
- Bereits rund **40 Anfragen**
- Schon **23 durchgeführte Thermografien**
- Nachfolgend Energieberatungen
- Witterungsbedingt in der Sommerpause
- Teilnahme am ersten **Nottulner Umwelttag am 20.09.2024** und Start weiterer Thermografien sobald die Witterung es erlaubt

Thermographie-Rundgänge in Nottuln

Unterwegs mit der Spezialkamera

NOTTULN. Ein warmes Zuhause kann in diesen Zeiten nun einiges mehr kosten. Grund genug, sich sein Haus einmal genauer anzuschauen, um Schwachstellen oder Lecks im Gebäude aufzudecken, aus denen Wärme eigentlich verloren geht. Vor allem können Gebäude aus den 1950er- bis 1970er-Jahren betroffen sein.

Darum lädt das ehrenamtliche Thermografie-Team in Nottuln und allen Ortsteilen bei geeigneter Witterung zu Rundgängen ein, bei denen mithilfe der Thermografie Wärmeverluste sichtbar gemacht werden sollen. Die Temperaturdifferenz zwischen Wohnräumen und

ligen Gebäude. Außerdem werden die Thermografien, und das, was die verschiedenen Farben bedeuten, erläutert. Auch werden auf Wunsch einige Aufnahmen gemacht, damit jeder Eigentümer später ein Foto des Hauses erhält.

Die angebotenen Rundgänge werden ehrenamtlich gegen einen Kostenbeitrag von 15 Euro für die Erweiterung der technischen Ausrüstung durchgeführt und haben zum Ziel, einen ersten Eindruck zu vermitteln und für das Thema zu sensibilisieren.

Die Wärmebilder können und wollen keine professionellen rechtssicheren Aufnahmen oder eine Energiebe-

urteilung sein. Das Projekt "Thermografie-Rundgänge" ist eine Initiative „Zukunft – Nachhaltig der Deutschen Umwelt“.

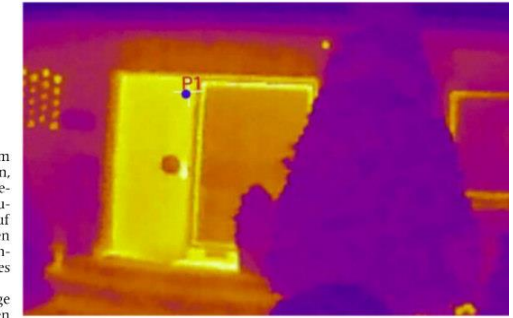
Thermografie-Rundgänge machen Pause

Wo die Wärme im Haus verloren geht

NOTTULN. Die Resonanz auf die Thermografie-Rundgänge sei gut gewesen. Mehr als 30 Interessenten hätten sich nach dem Aufruf der Gemeinde dazu angemeldet. Das ehrenamtliche Thermografie-Team habe es geschafft, etwa zwei Drittel der Rundgänge abzuwickeln und energetische Schwachstellen der Häuser aufzuzeigen, heißt es in einer Pressemitteilung der Gemeinde.

Jetzt geht das Thermografie-Team in die Sommerpause. Denn um aussagekräftige Aufnahmen zu bekommen, muss die Temperaturdifferenz zwischen Wohnräumen und Umgebung mindestens 15 Grad Celsius betragen. Im Herbst geht das Projekt wei-

ter. Sobald das Wetter es zulässt, werden als erste diejenigen kontaktiert, die auf der Liste stehen, bis jetzt aber nicht zum Zuge gekommen sind. Alle anderen, die ebenfalls an einem Thermografie-Rundgang teilnehmen möchten, können sich bei der Klimaschutzbeauftragten Martina Marquardt-Wißmann melden per E-Mail an marquardt-wissmann@nottuln.de. Sie wird die Kontaktdaten an das Thermografie-Team weiterleiten, das dann entsprechende Termine vereinbaren wird. Ziel dieser ehrenamtlichen Arbeit ist es, den Hausbesitzern einen Eindruck davon zu vermitteln, wo Wärme im Haus verloren geht.



Die Bilder sprechen eine deutliche Sprache: Das ehrenamtliche Thermografie-Team lädt zu Rundgängen ein.

und auch genau hinzuschauen, was die Bilder zeigen und welche Erklärung es dafür geben kann.

Wer an einem Thermografie-Rundgang teilnehmen möchte, kann sich per E-Mail an marquardt-wissmann@nottuln.de bei der Klimaschutzbeauftragten Martina Marquardt-Wißmann melden. Sie wird die Kontaktdaten an die jeweiligen Ansprechpartner im Team weiterleiten, die dann direkt mit den Interessenten einen Termin vereinbaren. In diesem Zusammenhang weist die Gemeinde schon

einmal auf verschiedene Energieberatungsformate hin, die für das erste Halbjahr 2024 geplant sind: Jeweils am 5. März und am 18. Juni finden im Rathaus Energieberatungsnachmittage mit einem Energieberater der Verbraucherzentrale NRW statt. Am 7. Mai sind die „Energiedialoge“ geplant. Dabei werden Gebäudeenergieberater der Service GmbH der Kreishandwerkerschaft Coesfeld nachmittags in kleinen Gruppen mit den Ratsuchenden ins Gespräch kommen und Fragen beantworten. Zudem befindet sich aktuell die Aktion „Energieberatung im Quartier“ in Plüsching. Am 8. April starten soll die Aktion. Dargestellt wird die Spandauer Kreis Coesfeld. Informationen werden in der Gemeinde veröffentlicht. Wei-

Quelle:

Westfälische Nachrichten,
22.02. und 17.05.2024

Energie- und Ressourcenberatung



Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung

➤ Unternehmensgespräche

➤ ÖKOPROFIT

- Zusammen mit dem Kreis Coesfeld und vielen weiteren Kooperationspartnern
- Voraussichtlich sind drei Nottulner Unternehmen in der nächsten Runde dabei, erste Gespräche laufen



🕒 Dabei unterstützt ÖKOPROFIT Ihren Betrieb!

- * Betriebskosten senken
- * Energieeffizienz verbessern, Ressourcen einsparen
- * Partnerschaften intensivieren, Kooperationen fördern
- * Rechtssicherheit erhöhen, Risiken minimieren
- * Mitarbeitende einbeziehen und motivieren
- * Umwelt-, Energie- und Nachhaltigkeitsmanagement initiieren und weiterführen

🕒 ÖKOPROFIT lebt von der Kooperation verschiedener Partner, die die Programmdurchführung unterstützen:

- * Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
- * AG Klimaschutz des Kreistages
- * Bürgermeisterkonferenz im Kreis Coesfeld
- * HBZ der Handwerkskammer Münster
- * Kreishandwerkerschaft Coesfeld
- * Effizienz-Agentur NRW
- * B.A.U.M. Consult GmbH
- * WESSLING GmbH

Ansprechpartner:innen

Kreis Coesfeld
Kira Funcke
Tel.: 02541 / 18-9115
kira.funcke@kreis-coesfeld.de

Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
Thomas Brühmann
Tel.: 02594 / 782 40-22
thomas.bruehmann@wfc-kreis-coesfeld.de

B.A.U.M. Consult GmbH
Dorothee Meier
Tel.: 02381 / 30721-172
d.meier@baumgroup.de

WESSLING GmbH
Gerit Körner
Tel.: 02505 / 892 63
gerit.koerner@wessling.de

🕒 Der Ablauf des Programms



Der Teilnahmebeitrag

Um allen Unternehmen die Projektteilnahme zu ermöglichen, gibt es einen gestaffelten Teilnahmebeitrag:

Mitarbeitendenzahl	Honorar (netto)
< 20	3.000 €
21 bis 50	4.000 €
51 bis 100	5.000 €
101 bis 250	6.500 €
251 bis 500	8.000 €
> 500	10.000 €



- ## Umrüstungsaktion ist angelaufen

Projekt Straßenbeleuchtung

Von Ludger Warnke



Gemeindeoberste: Stefan Kollas und Bauhofleiter Wolfgang Bockersjöfjörns mit den Vertretern der Westenergie AG (Vertrieb, Organisation und Netz) und einem Mitarbeiter des Leuchtenherstellers Trilux zusammen. Hierbei werden die Grundlagen des Lichtmanagements

mer

resse (<https://files.innovogy.com/app/>) erkennen. Zukünftig sind bei kleineren Wartungsarbeiten die Fahrer der Fahrzeuge der Technischen Universität Wien zum Einsatz. Das nun verantwortliche Unternehmen hat seine Arbeit reibungslos aufgenommen und bereits einige Leuchtsysteme entfernt, teile die Gemeinde mit.

»Die LED-Technik ist weniger stör anfällig.«

Diese historischen Leuchten im Berliner Briskern sind noch nicht auf die neue LED-Technik umgerüstet worden. Sie sind noch mit altmodischen Kompaktleuchtstofflampen bestückt.

[illegible]

Förderung erneuerbarer Energien



➤ Photovoltaik

➤ Geothermie

➤ Windkraft

➤ Wasserstoff



Fotovoltaikpark in Appelhülsen



Quelle: Geologischer Dienst NRW



Quelle: Pixabay

Photovoltaik



➤ Freiflächen-PV

- Informationsveranstaltungen für Flächenbesitzerinnen und -besitzer in den privilegierten Bereichen:

30.01.2023, 24.08.2023, 16.01.2024 .

Eine weitere Veranstaltung mit erfolgreichen Beispielen befindet sich in Planung.

- **Machbarkeitsstudie** für eine eigene Fläche:
Derzeit Prüfung von Umsetzungsmöglichkeiten

➤ Dach-PV

- Förderprogramm
- Solarspaziergänge

➤ Steckersolargeräte

- Förderprogramm
- Online-Vortragsreihe VZ NRW



Seit dem 23.10.2008 ist er am Netz:
Der Fotovoltaik-Park Appelhülsen

Solarspaziergänge



➤ Erfolg:

- Auswahl eines Wohngebietes mit möglichst unterschiedlichen Dach-PV-Anlagen
- Vorbereitende Begehung

➤ Aktuell:

- Vorabgespräche mit den Besitzerinnen und Besitzern
- Datensammlung

Solarstrom vom eigenen Dach
Wir setzen auf die Sonne!



Quelle: Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Geothermie



➤ **Vortrag:**

Dipl.-Geol. Ingo Schäfer, Geologischer Dienst über Einsatzmöglichkeiten der Geothermie

➤ **Masterplan Geothermie NRW - Zentrale Maßnahmen**

- Explorations- und Bohrprogramm mit dem der Geologische Dienst bis 2028 die Datenlage zur Verfügbarkeit von Geothermie in Nordrhein-Westfalen verbessern wird.
- NRW.BANK Absicherung des sogenannten Fündigkeits-Risikos.
- Zudem fördert das Land in Zusammenarbeit mit der NRW.BANK ab sofort wichtige Vorerkundungsmaßnahmen.
- Vereinfachung des Rechtsrahmens für Genehmigungen
→ einheitlich und schneller

➤ **Workshop „Mitteltiefe und oberflächennahe geothermale Potenziale im Kreis Coesfeld“**

(i. R. der Regionalkonferenz KWP am 02.07.2024, Kreis Coesfeld)



Quelle: Geologischer Dienst NRW



Windkraft

- **Aufhebung der Konzentrationszonen im Flächennutzungsplan**
- **Bürgerenergiegesetz (BEG)**
 - Abstimmung mit Nachbargemeinden hinsichtlich Gemeinsamkeiten und Rahmenbedingungen.
 - Erste Gespräche mit Anlagenbetreibern.
- **§ 6 EEG - Förderprogramm**

Die eingehenden Beträge sollen zur Steigerung der Akzeptanz für ein neues Förderprogramm genutzt werden.



Quelle: Pixabay

Wasserstoff

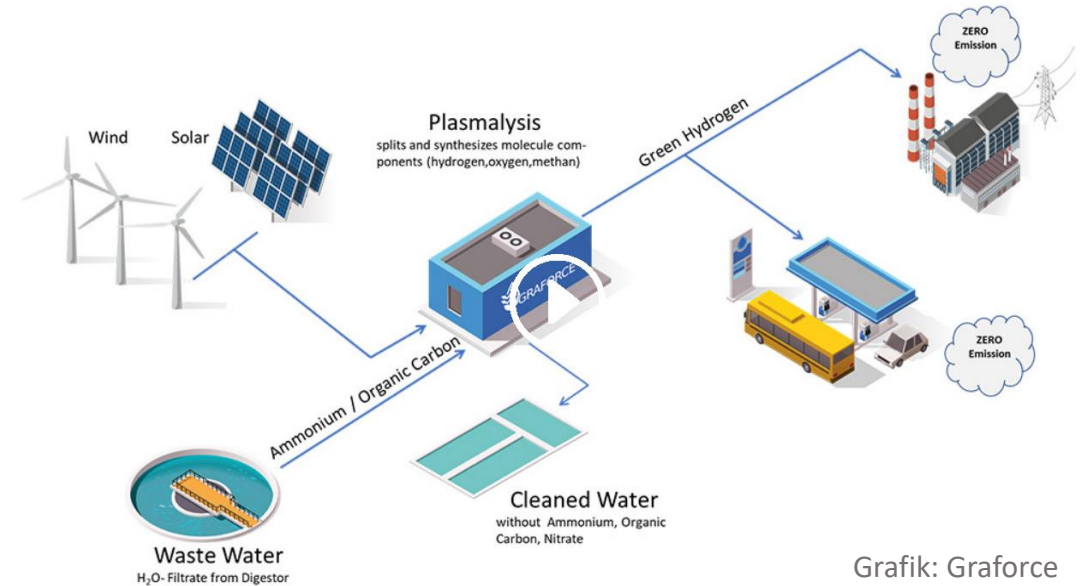


➤ Anbindung an das regionale/überregionale Netz

- Vorüberlegungen
- Auswahl sinnvoller Bereiche
- Abstimmungsgespräche

➤ Plasmalyse

- Grüner Wasserstoff aus Schmutzwasser
- Ansprache möglicher Betreiber

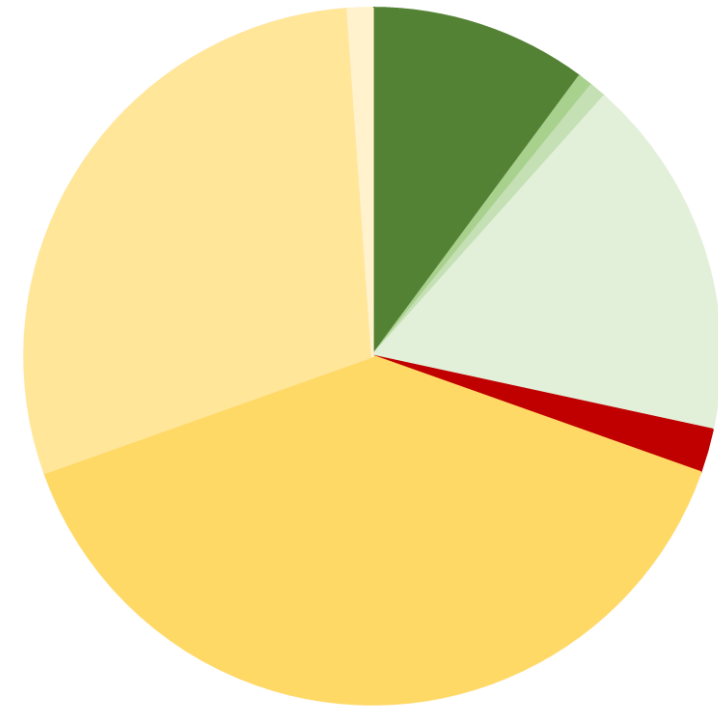
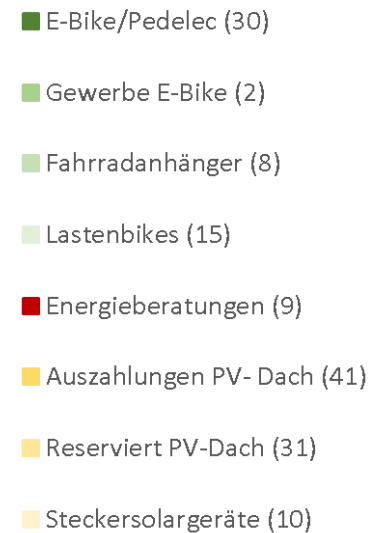


Förderprogramm Klimaschutz



- **Gesamtsumme:**
50.000 €
- **„Gültige“ Anträge:**
146
- **Restsumme für den Bereich Mobilität:**
5647,22 €

Förderungen - Förderprogramm "Klimaschutz"



Nachhaltige Mobilität



Umsetzung Mobilitätskonzept

- Fahrradstraßen
- Zweite Fahrradflunder, neue Fahrradbügel
- Fahrradbox
- Radreparatur-Station (Longinusturm)
- Umrüstung Radabstellanlage Appelhülsen
- Förderung „Mobilität“
- Teilnahme am Stadtradeln, Lastenradparty
- E-PKW, E-Bikes, Fahrradanhänger und Reparaturset der Verwaltung und Gemeindewerke
- Förderung E-Mobilität, Ladestationen
- Carsharing, Pendla (Mitfahrzentrale)



Klimaanpassung und Hitzeschutz



- Info-Veranstaltungen zur Klimawirkungsanalyse (Evolving Regions, Kreis Coesfeld)
- Aktuelles Hochwasserschutzkonzept
- Trinkwasserbrunnen am Rathaus
- Sonnensegel am Kastanienplatz
- Baumkonferenz und Anpflanzungen
- Beispielbeet für Vorgärten, Samentütchen
- Pflegekonzept für Straßensäume
- Wildnis-Entwicklungsgebiet „Nott“





Interne Organisation und Monitoring

- Mehr Effizienz durch Zusammenlegung von Steuerungsrunde und EEA-Team
- EPAP 2023 als Arbeitsgrundlage – laufende Überprüfung und Ergänzung der Aktivitäten (gemeinsamer Arbeitsordner)
- Erstes Treffen jeweils zu Jahresbeginn,
- Zweites Treffen vor der Sommerpause mit externem Berater
- Drittes Treffen zum Jahresende zur Überprüfung des Erreichten und zum Austausch über Planungen für das neue Jahr



Energiepolitisches Arbeitsprogramm (EPAP)			
Gemeinde Nottuln			
2023 ff			
1.1.1 Klimastrategie auf Stadt- / Gemeindeebene, Energieperspektiven			
Bericht/ Evaluierung: Stand der Umsetzung der Strategie zur Umsetzung der Klimaneutralität 2030			
Zuständigkeit	3/10/2 - Klimaschutz, Umwelt, Mobilität / FB 3	Fortschritt	in Umsetzung
Beginn	07.02.2023	Fertigstellung	31.12.2030
		Priorität	1
		Status	keine
Jährlicher Rückblick/Bericht im Ausschuss für Umwelt und Mobilität.			
Spezifische Infos			
Es wird einmal im Jahr im zuständigen Ausschuss über umgesetzte Maßnahmen und Aktionen berichtet, soweit möglich mit Einordnung der Wirksamkeit anhand von Indikatoren.			
Umsetzung der Klimastrategie 2030			
Zuständigkeit	Alle	Fortschritt	in Umsetzung
Beginn	14.12.2021	Fertigstellung	Daueraufgabe
		Priorität	1
		Status	Beschluss im Gemeinderat gefasst
Für die Umsetzung der Strategie "Klimaneutralität 2030" ist ein Zusammenspiel aller vorhandenen und geschaffenen Gremien notwendig. Die Steuerungsgruppe trat sich in 2022 erstmals wieder am 02. März. Zentrales Thema war das weitere Vorgehen bzw. wie die Umsetzung der Strategie zur Erreichung der Klimaneutralität 2030 in allen Fachbereichen vorangetrieben werden kann. Am 24. März wurde zum interfraktionellen Arbeitskreis mit je ein bis zwei Vertreter:innen aus den verschiedenen Parteien eingeladen, um die Politik in das weitere Vorgehen einzubeziehen. Am 07.04.2022 fand eine Auftaktveranstaltung zur Umsetzung der Klimaneutralität 2030 für alle interessierten Bürger:innen statt. Mit Informationen über das weitere Vorgehen, dem Einstiegsvortrag "Forderschungen" (Kooperation mit der Verbraucherberatung NRW) und der Erweiterung des Klimaretzes.			
Spezifische Infos			
Weitere regelmäßige Treffen der verschiedenen Gremien fanden statt und sind auch künftig geplant. Die Steuerungsgruppe tagt dabei im Wechsel in gemeinsamer großer Runde und in Kleingruppen/Einzelsprachen, um konkreter auf die Situation der einzelnen Fachbereiche eingehen zu können. Die gute Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale NRW wurde und wird ebenfalls fortgesetzt, z. B. mit weiteren Vorträgen, Energieberatungen. Die Gemeinde Nottuln ist zudem für eine Kooperation im Rahmen von "Gebäudechecks" vorgemerkt.			



Monitoring und Ausblick

- Monitoring – Strategie zur Umsetzung der Klimaneutralität 2030
Dipl.-Ing. Reiner Tippkötter, energielenker





**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**
